



Pressekonferenz

Leistungsbilanz der Legislaturperiode

2008-2013

Juli 2013

Dr. Thomas Widmann

Reihung der Themen

- Wirtschaft



- Personal



- Mobilität



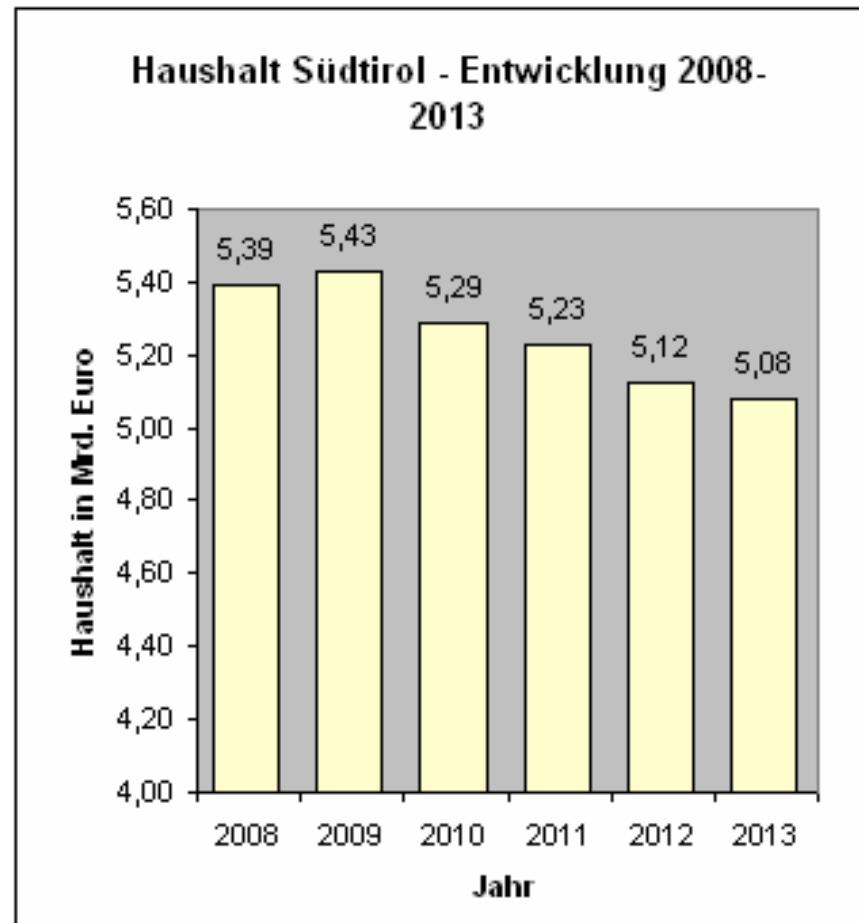
Wirtschaft



Legislatur im Zeichen der Wirtschaftskrise

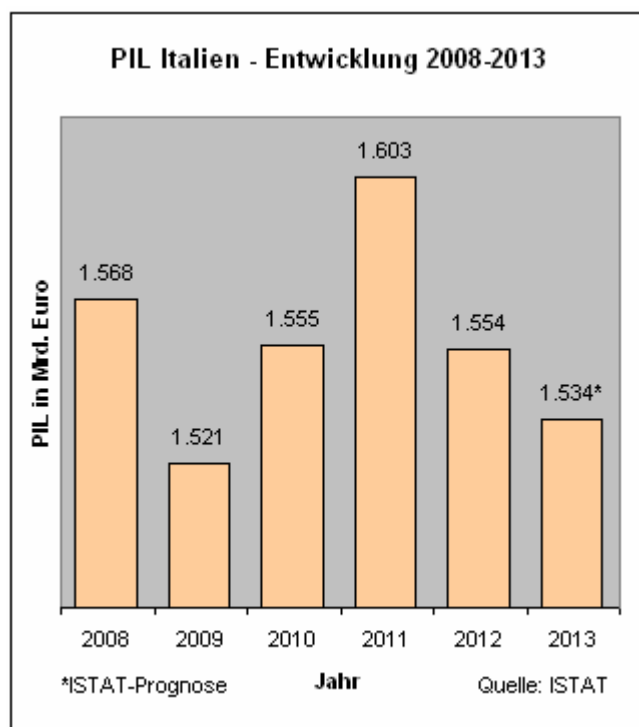


Legislatur im Zeichen des schrumpfenden Landeshaushalts

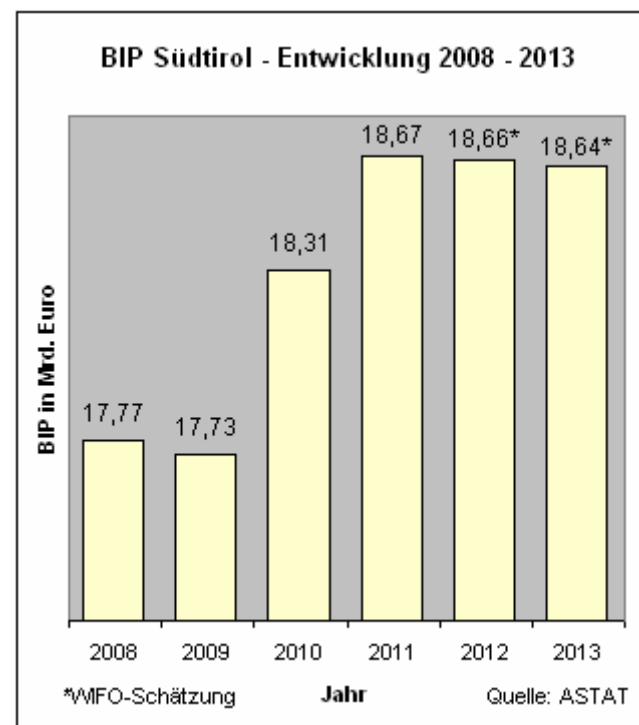


Im selben Boot – nicht in der selben Not: BIP

Italien



Südtirol



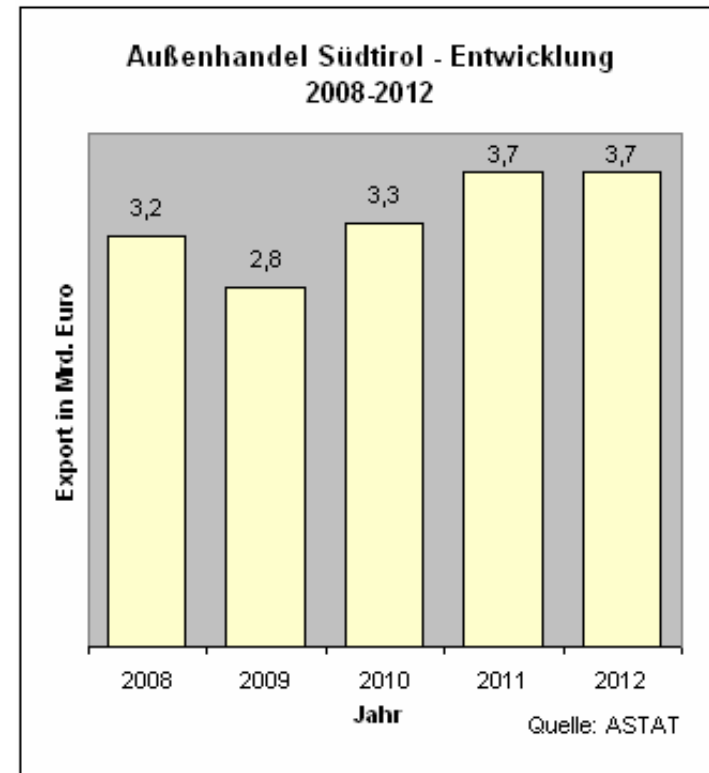
Was erreicht wurde – 12 Vorhaben umgesetzt!

1. Exportoffensive
2. Gewerbegebietsreform
3. Anti-Krisenmaßnahmen
4. Intensive Förderleistung
5. Gezielte Sonderförderaktionen
6. Südtirol-Finance
7. BLS-Ansiedlungen
8. Standortpositionierung
9. Filmlocation Südtirol
10. Braun vor Grün
11. Nahversorgung
12. Handel im Gewerbegebiet



1. Exportoffensive: Mittelerhöhung, Exportfonds, Exportquote erreicht

- **Trotz Reduzierung** des Haushaltes eine **Steigerung** der Ausgaben für Export im Vergleich zur vorigen Legislaturperiode von:
 - +7,2% Kapitel für EOS
 - +67,6% für direkte Beiträge an Unternehmen
- **Schaffung Exportfonds**
- **Exportziel:** Steigung Exportquote von 16% auf 20% geschafft



2. Gewerbegebietsreform: Größte Entbürokratisierung der Legislaturperiode

Systemwechsel nach 30 Jahren: **Abschaffung der Enteignung und der Zuweisung**

Ausweisung als Gewerbegebiet im Bauleitplan BLP

~~Enteignung (Art. 46)~~

Durchführungsplan DFP (Art. 47)

~~Ansiedlung über Zuweisungs- oder Vertragsverfahren (Art. 49-50/bis)~~

Baukonzession

3. Anti-Krisenmaßnahmen: Stärkung Rotationsfonds und Ausbau Garantiegenossenschaften

- **Aufstockung Rotationsfonds:** der Rotationsfonds wurde seit 2009 um 240 Mio. €, allein in den Jahren 2012 und 2013 um jeweils 60 Mio. mit frischen Mitteln aufgestockt
- **Flexibilisierung bei der Rückzahlung** von Darlehen im Falle nachgewiesener Schwierigkeiten durch Verlängerung und Stundungen.
- **Erhöhung Beitragssätze** für betriebliche Investitionen und Softinitiativen
- **Ausbau der Garantiegenossenschaften** als Antwort auf Kreditklemme :
 - **Aufstockung Ausfallfonds** um 3,1 Mio. €
 - **Sonderfonds** im Zusammenhang mit **Fusion**: Bereitstellung und Stärkung in Höhe von 5 Mio. €



4. Intensive Förderleistung: Über halbe Milliarde Euro für Betriebe eingesetzt

- Zeitraum 2009 – 2013:
 - 6.703 Unternehmen haben **Beiträge für betriebliche Investitionen** im Gesamtausmaß von 176.253.000 Euro erhalten, für ein Investitionsvolumen von insgesamt 1.489.774.000 Euro;
 - 1.131 Unternehmen haben **begünstigte Finanzierungen** aus dem Rotationsfonds für betriebliche Investitionen und für die Betriebsneugründung im Gesamtausmaß von 302.272.000 Euro erhalten, für ein Investitionsvolumen von insgesamt 599.532.000 Euro;
 - 422 Unternehmen haben **Beiträge** für den Ankauf und die Erschließung von **Gewerbebauland** im Gesamtausmaß von 50.956.000 Euro erhalten, für ein Investitionsvolumen von insgesamt 138.478.000 Euro;
 - 5.128 Unternehmen haben **Beiträge für Beratung, Weiterbildung und Internationalisierung** im Gesamtausmaß von 33.865.000 Euro erhalten, für Ausgaben von insgesamt 86.764.000 Euro.

5. Sonderförderaktionen: Dorflifte, Asbest, Mietzuschüsse, Metzger und Methangastankstellen

- **Dorflifte:** neu zugelassen, Beitrag bis zu 70%
- **Asbest:** neu zugelassen, der Abbau und die Entsorgung von asbesthaltigen Materialien an den Betriebsgebäuden wird im Ausmaß von bis zu 70% gefördert.
- **Mietzuschüsse:** neu zugelassen, die Mietzuschüsse betragen 70% im ersten und 50% im zweiten Jahr unter der Bedingung, dass nach 2 Jahren 4 neue Mitarbeiter eingestellt sind
- **Methangastankstellen:** erhöhte Förderung bis zu 70% für die Errichtung von einer Mindestanzahl an Methangastankstellen.
- **Metzger:** neu zugelassen, 30% Förderung für Anpassung an EU-Vorgaben



6. Südtirol-Finance: Breitband und innovative Förderinstrumente

- Neues Instrument zur Förderung der Südtiroler Wirtschaft. Verwaltet 250 Mio. Euro, die für gezielte Maßnahmen zur Stärkung der Südtiroler Wirtschaft eingesetzt werden.
- Bereits definiert: 50 Mio. Finanzierung **Breitbandnetz**; 5 Mio. **Exportfonds**. Restliche Maßnahmen stehen innerhalb Ende August. Sozial- und Wirtschaftsverbände mit Vorschlägen involviert.
- Derzeit Abstimmung mit Sozial- und Wirtschaftsverbänden sowie Südtirol Finance über neue innovative Förderinstrumente



7. BLS-Ansiedlungen: rund 100 Unternehmen - 80% des Rent-A-Car Sektors in Südtirol

- Anzahl der **Ansiedlungen/Erweiterungen heimischer Unternehmen**: 39
- Anzahl der **Ansiedlungen auswärtiger Unternehmen**: 58
- Erreichte Effekte: Anzahl der Mitarbeiter nach drei Jahren über 333, Umsatz über 227.204.919 €, gesamte Investitionen in den ersten drei Jahren über 44.164.600 €
- **Ansiedlungen aus den Rent a Car-Sektor**: ca. 80% der Unternehmen des italienischen Marktes haben nun ihren Sitz in Südtirol, wodurch mehr als 60 Arbeitsplätze entstanden sind. Für den Landeshaushalt bedeuten diese Ansiedlungen rein durch die sektorspezifischen Abgaben schon Mehreinnahmen in Höhe von ca. 30 Mio. Euro.

8. Standortpositionierung: Südtirol als „Green Region“ profiliert



8 von 10 Unternehmen sehen Südtirol als Green Region



6 von 10 Unternehmen sehen Südtirol als idealen Wirtschaftsstandort

9. Filmlocation Südtirol: Wertschöpfung von 16,7 Mio. Euro, Branche wächst dynamisch

- Filmfonds mit 5 Mio. € eingerichtet
- Anzahl der geförderten Projekte: 94
- Anzahl der abgedrehten Produktionen: 47
- Anzahl der effektiven Drehtage in Südtirol: 934
- Höhe des erzielten Regionaleffekts: 16.737.119 €
- Durchführung von Maßnahmen wie RACCONTI, INCONTRI oder MOVI(E) IT
- BLS ist Benchmark in Italien



10. Braun vor Grün: Neue Sensibilität bei Planung von Gewerbegebieten

- Mit STEP laufen in 7 Standorträumen Arbeitsgruppen für übergemeindliche Gewerbegebiete
- Bauherrenpreis für vorbildliche Architektur in Gewerbegebieten im Jahr 2010: Gewinner Handwerkerzone Welschnofen
- Liegenschaftsdatenbank für mehr Angebotstransparenz und Braun vor Grün (derzeit 469 Liegenschaften)
- Höhere Qualitätsstandards in Planung: wenige, dafür klare Regeln; im September in der Landesregierung



11. Nahversorgung: Projekte für lebendige Orten und Betriebszuschüsse

- **Lebendige Orte:** Entwicklung und Finanzierung von Projekten zur Aufwertung der historischen Zentren sowie der natürlichen Handelszentren in Zusammenarbeit mit den Gemeinden und den Berufsverbänden. Projekt läuft in 26 Gemeinden, bisher geförderte Summe ca. 1 Mio €
- **Nahversorgungsradar** im Vinschgau und Pustertal als wichtige Information für Politik und Unternehmer
- **Betriebszuschüsse** zur Stärkung der Nahversorgung in entlegenen Gebieten, soeben genehmigt
- **Förderung von Aktionen und Veranstaltungen wie** z.B. lange Einkaufsabende, „roter Teppich“ in Sterzing usw.
- **Obstmarkt Bozen** nun Traditionsmarkt mit einheimischen Produkten



12. Handel im Gewerbegebiet: Verteidigung Landeszuständigkeit gegen römisches Liberalisierungsdiktat

- 22.12.2011: **Liberalisierung „Monti“** (Art. 31)
- 16.03.2012: **Landesgesetz Nr. 7** genehmigt
- 16.05.2012: LG Nr. 7/2012 von der Regierung Monti angefochten
- 05.2012 – 01.2013: Treffen und Kontakte mit Ministern und Ministerien
- 22.02.2013: Verhandlung beim **Verfassungsgerichtshof**
- 09.03.2013: Landtag genehmigt neuen Artikel im **LG Nr. 3** zum Handel in Gewerbegebieten **um dem Urteil des VGH zuvor zu kommen**
- 15.03.2013: **negatives Urteil des VGH** zum LG Nr. 7
- 18.04.2013: römische Regierung **fechtet** auch Artikel im **LG Nr.3** an
- Jetzt geht es darum, dass: - die Regierung den Rekurs zurück zieht
- die Regierung den Art. 31 ändert

Ausblick Wirtschaft – Worum es mir geht:

1. **Vollautonomie:** Um Unternehmen aus dem Würgegriff der staatlichen Bürokratie bei Arbeitssicherheit, öffentlichen Ausschreibungen und Steuerbestimmungen zu befreien (= Steuerautonomie)
2. **Unternehmerförderung:** Umbau der Förderung nach den Prinzipien der betrieblichen Wettbewerbsfähigkeit, Schwerpunktförderung, „Braun vor Grün“ und Auszahlung ohne Wartezeiten.
3. **Handelspolitik:** Verteidigung der Südtiroler Handelsvielfalt gegen den staatlichen Liberalisierungseifer und Verteidigung der Handelsregelung in Gewerbegebieten, um die Vitalität der Ortszentren zu garantieren.
4. **Marke Südtirol:** das Land zum begehrtesten Lebensraum Europas zu entwickeln, durch Verantwortung gegenüber der attraktiven Landschaft, der nachhaltigen Wirtschaft/Mobilität und der künftigen Generationen.
5. Der Landeshaushalt: Mittel, die uns in den nächsten Jahren zur Verfügung stehen, **direkt investieren:** in die Wettbewerbsfähigkeit, in Infrastrukturen, in die Ausbildung/Forschung, in den Markt



Personal



Leistungsbilanz 2008-2013

- Personalabbau
- Bürokratieabbau
- Südtiroler Verwaltungsentwicklungsstrategie in Zusammenarbeit mit der EURAC
- Finanzgesetz 2013

